

Schaffung von Arbeitsge-
legenheit.

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Regierungschef fürstlichen Rat Josef Ospelt

V a d u z.

Hochgeschätzter Herr Regierungschef !

./2

Mit dem anbei rückfolgenden Berichte, Zl. 2078/Reg. vom 20. Mai 1. J. hat sich die Ausgabe von Nro 125 KK vom 27/5., wornach für den Strassenbau Iragell-Tid ein Betrag von 3000 Fr. gewidmet worden ist, gekreuzt. Nachdem durch den vorgenannten Strassenbau momentan Arbeitsgelegenheit geschaffen wurde, ersuche ich um gef. Bekanntgabe, ob der gestellte Antrag auf einen Kredit von 1000-1500 Fr. für die Schwefelstrasse aufrechterhalten wird.

Seine Durchlaucht wünschen Skizzen über den Strassenbau Iragell-Tid, - über die von Höchstdemselben vor Einbringung des vorgenannten Strassenprojektes angeregte Strassenherstellung ab dem fürstlichen Absteigquartier durch den Wald über zwei Riesen bis in die Gegend zum Schaaner Krankenhausplatz, endlich über die geplante Strassenweiterführung von Stillböden gegen Triesenberg; mit der Ausarbeitung der Skizzen wolle Herr Forstmeister Hartmann betraut werden. Auch wolle derselbe ersucht werden, einen Kostenvoranschlag für den Weiterbau der Strasse nach Triesenberg vorzulegen.

Bei Vorlage des vorgenannten Kostenvoran-

./.

Engel: 9 JUN. 1921

25/3

Schlagens wollen Euer Hochwohlgeboren berichten, wie von Haus aus die Aufbringung der Kosten für den Weiterbau der Strasse nach Triesenberg gedacht war. Wenn der Fürst abermals beitragen soll, ersuche ich um gef. Wohlmeinung, ob dies nicht vorschussweise, bzw. an wen /Gemeinde, Land?/ geschehen könnte. Bezüglich des Schwefelweges möchte ich noch bemerken, dass der Fürst einen Kredit von 1000-1500 Fr. gerne gewähren wird, wenn es sich um eine Massnahme wirtschaftlicher und rentabler Natur handelt. Ich bitte in letzter Hinsicht noch zu berichten und, wie eingangs erwähnt, nach Ihrem Ermessen Nro 125 KK zu berücksichtigen. Vielleicht kann unter Hinweis auf diese höchste Verfügung auch die Eingabe der Liechtensteinischen Zentralverwaltung, Arbeiterverband von Euer Hochwohlgeboren, eventuell nur vorläufig Erledigung finden.

Im Uebrigen muss natürlich daran festgehalten werden, dass Seine Durchlaucht der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten wohlwollendst gegenüber stehen.

Mit dem Ausdrucke der besonderen Hochachtung
Feldsberg, am 4. Juni 1921.

ergebenster

fürstlicher Kabinettsdirektor.

Auf Abdruck

Herrn J. Lorenz in Triesenberg

zur Äußerung in Vorlage der
Lorenz'schen Befehle.

9. VI. 1921.

Ch.

JK

M. Lorenz